

Pommersfelden, Schloss

XXXXXXXXXX

5.8.47.

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX

An den prov.Vorsitzenden der Zentralkommission der "Monumenta Germaniae
historica", Herrn Geheimrat Prof.Dr. W. G o e t z

M ü n c h e n - G r ä f e l i n g

Betr. = Tätigkeitsbericht der Dienststelle. - Anlagen: 7

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Herr Professor W.Holtzmann, der hier wieder zu Arbeiten während der Semesterferien eingetroffen ist, berichtet, daß Sie über die Nichtbeantwortung einer Anfrage betr.unseres Tätigkeitsberichts Beschwerde führen. Nach Ausweis unserer Akten ist seit dem 18.5.47 kein Brief mehr von Ihnen an uns gelangt; diesen haben wir am 27.5. beantwortet. Die Vorlage der Tätigkeitsberichte hätte bereits seit langem erfolgen können, da sie im einzelnen sofort im April auf Veranlassung des komm. Geschäftsführers, der allgemeine aber im Mai ds.Jhs.zusammengestellt wurden; Herrn Prof.Mayer wurden sie jeweils sofort nach Fertigstellung vorgelegt. Wir übersenden sie nunmehr in der Anlage.

An wesentlichen Ergänzungen zum Dienststellen-Bericht bleibt nachzutragen, daß Frl.Dr.Neumann nach Absolvierung des Doktor-Examens am 12.7.47 mit dem 1.8.47 nochmals für kurze Zeit in den Verband des Instituts zurückgekehrt ist, um die letzte ordnende Hand an ihre Prosopographie des bayrischen Adels anzulegen.

Der Unterzeichnete benutzt die Gelegenheit, zu einem weiteren Vorwurf Stellung zu nehmen, den Sie ihm in Ausserungen gegenüber Herrn Prof.Holtzmann gemacht haben, nämlich den grundsätzlich mangelhafter Orientierung der Zentralkommission. Dass Sie über die Entwicklung der Dinge in Pommersfelden durch Herrn Prof.Mayer unterrichtet werden statt durch den komm.Geschäftsführer, entspricht Ihren eignen Wünschen. Sofort nach der Rückkehr von Prof.Mayer aus Hammelburg haben Sie die Verbindung mit der Geschäftsführung auf ein Mindestmass beschränkt; seit Konstituierung der Zentralkommission erhielt die Dienststelle von Ihnen 3 Briefe, 2 Postkarten, 1 Telegramm. Sie selbst haben gegenüber Herrn Prof. Mayer geäußert, daß Sie Verhandlungen mit dem Geschäftsführer wegen seiner Jugend ungern führen. In Ihren weiteren Massnahmen wurde hier allgemein eine Bestätigung dieser Ausserung gesehen. Anlässlich der Konstituierung der Zentralkommission wurden weder der komm.Geschäftsführer noch